

# Internationaler Austausch im Fokus: Datenschutz und Datensicherheit beim Globalplayer Gauselmann

Especkamp. In der heutigen Welt, in der Computersysteme weltweit vernetzt sind, bieten sich immer wieder vielfältige Risiken für Cyberkriminalität und Angriffe auf unternehmensinterne IT-Strukturen. Doch es ist nicht nur wichtig, schnell und effektiv auf unbefugte Zugriffe reagieren zu können, sondern bereits im Vorfeld Maßnahmen für höchstmöglichen Datenschutz zu praktizieren. Denn jede Nachlässigkeit kann auf der Basis restriktiver Gesetze hohe Geldbußen bedeuten.



24 Datenschutzkoordinatoren aus 11 Ländern trafen sich auf Schloss Benkhausen zum internationalen Austausch über Datenschutz und Datensicherheit in der Unternehmensgruppe Gauselmann.

Auch beim führenden Gamingkonzern, der Gauselmann Gruppe, genießt das Thema Datenschutz und Datensicherheit besondere

Aufmerksamkeit. Bei der international tätigen Unternehmensgruppe mit ihren rund 14.000 Beschäftigten weltweit werden Anforderungen und Maßnahmen im Kontext mit Datenschutz und Datensicherheit zentral von Espelkamp aus gesteuert und überwacht. In jeder europäischen Gesellschaft gibt es darüber hinaus Datenschutzkoordinatoren, die zusätzlich zu ihrem Tagesjob für die Umsetzung relevanter Sicherheitsthemen verantwortlich sind.

Erstmals trafen sich dieser Tage 24 Datenschutzkoordinatoren aus 11 europäischen Nachbarländern – Großbritannien, Dänemark, Belgien, Tschechien, Slowakei, Kroatien, Spanien, Italien, Malta, Niederlanden und Serbien – auf Schloss Benkhausen. Im Vordergrund standen zunächst der allgemeine Erfahrungsaustausch und die Reflexion im Umgang mit dem Thema Datenschutz und die seit Mai 2018 geltende Datenschutz-Grundverordnung. Im weiteren Verlauf des Workshops ging es um den Umgang mit Datenschutzverletzungen, Strafgeder, Datenspeicherung und Datenlöschung sowie um das Thema Videoüberwachung. Auch der Brexit und daraus resultierende Folgen bei der Nutzung von Datenauswertungen sowie die Einführung in das gruppenweite Datenschutz-Managementsystem standen an diesem Tag auf der Agenda.

Doch längst nicht alle Themen und Anregungen, so zum Beispiel die Möglichkeit, ein e-Learning-Tool zum Thema Datenschutz unternehmensweit einzurichten, konnten während dieses ersten internationalen Workshops diskutiert und vertieft werden. „Dennoch hat sich das Prinzip des internationalen Austausches und der damit verbundenen persönlichen Vernetzung der Datenschutzkoordinatoren erfolgreich bewährt“, freut sich Ludwig Beckmann, Chief Privacy Officer der Gauselmann Gruppe. „Für das nächste Jahr haben wir bereits einen weiteren mehrtägigen Workshop geplant.“